

Von dem Geschmacke.

Ursprung dieses Namens in der Kunst.

Alle menschliche Werke sind unvollkommen, und wenn wir etwas vor vollkommenen preisen, so ist es, daß wir die Fehler nicht erkennen. So sind alle Vollkommenheiten der Menschen, und Menschenwerke nur Gleichnisse einer wahren Vollkommenheit, deswegen hat man das Wort Geschmack auch in der Malerey eingeführet und gebrauchet, um damit zu bedeuten, daß ein Werk einen Geschmack der Vollkommenheit haben kann ohne selbst vollkommen zu seyn; so ist der Geschmack der Malerey im Theile dem Geschmacke des Gaumens ähnlich; nämlich wie dieser die Zunge und den Gaumen rühret, so rühret jener die Augen und

E 5

den